

In kurzem erscheint in äusserst gediegener Ausstattung:

(Z)

Unter Chinesen und Tibetanern.

Von

A. Genschow,

Leutnant und Dolmetscher-Offizier im Ostasiatischen Expeditionskorps,
jetzt Leutnant im Infanterie-Regiment von Alvensleben (6. Brandenburgisches) Nr. 52.

Mit 189 Abbildungen, Initialen und Zierstücken im Text nach Originalaufnahmen und Zeichnungen des Verfassers, nebst 5 lithographischen Spezialkarten in Farbendruck,
1 Übersichtskarte und Porträt des Verfassers.

— Etwa 30 Bogen gross-Oktav. —

Preis broschiert Mk. 6.—; elegant gebunden Mk. 7.—.

== **Luxus-Ausgabe** ==

in 100 numerierten Exemplaren auf Extrapapier in Originalleinenband Mk. 12.

Seine Hoheit Herzog Adolf Friedrich zu Mecklenburg geruhte die Widmung des Werkes entgegenzunehmen.

Inhalt:

<p>I. Reisevorbereitungen. II. Aufbruch und Reise durch die Provinz Tschili. III. Durch die Provinz Honan. Der Hoangho. Bis zur Eisenbahnstation Hsi ping chien. IV. Eisenbahnfahrt nach Hankau. Aufenthalt daselbst. V. Auf dem Yangtse bis Itschang. VI. Ueber die Berge südlich des Yangtse bis Li tschwang. VII. Wieder nach dem Yangtse bis Wan hsien.</p>	}	<p>VIII. Von Wan hsien bis Chengtu. IX. Chengtu. X. Von Chengtu nach Tchienlu. XI. Tchienlu. XII. Von Tchienlu nach Batang. XIII. Batang. Weiterreise bis Atundze. XIV. Atundze und letzte Reise durch Chinesisch-Tibet. XV. Von der tibetanischen Grenze über Talifu bis Yungshang fu. XVI. Bis nach Indien. — Schluss: Heimwärts.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Leutnant Genschow hat nach dreijährigem Aufenthalt in China, während dessen er — in seiner Eigenschaft als Dolmetscher-Offizier — tagtäglich Gelegenheit fand, mit allen Schichten der Bevölkerung in regen Verkehr und Gedankenaustausch zu treten, auf monatelangen Reisen die entlegensten Provinzen des Himmlischen Reiches und Tibet kennen gelernt.

Nach den Aufzeichnungen seiner Tagebücher gibt der Verfasser in lebhafter, farbenreicher Schilderung in Wort und Bild all die Eindrücke und Erfahrungen wieder, die er auf seinen weiten und beschwerlichen Ritten und Fahrten in Gegenden, die kaum jemals der Fuss eines Europäers betrat, gesammelt hat.

Durch photographische Aufnahmen an Ort und Stelle ebenso wie durch genaue kartographische Wiedergabe der bereisten Gegenden und die Frische seiner Darstellung führt der Verfasser den Leser mitten hinein in Leben und Kultur, in Fauna und Flora von Inner-China, und mit Spannung folgen wir ihm über Batang hinaus auf den gefährlichen Bergpfaden Tibets, über die Hochpässe des Jüngling, über die Wasser des Kiang aha Kiang und durch Jün nan und Burma nach Indien bis Rangun.

Wer Land und Leute im Innern Ost-Asiens, in China, Tibet und Burma kennen lernen will, dem werden die Reiseberichte Genschows dazu verhelfen, und er wird an diesen schlichten aber lebenswahren Schilderungen eines deutschen Offiziers Freude und Genuss haben!

Ein reichillustriertes Rundschreiben übergaben wir gleichzeitig der Bestellanstalt!

Bezugsbedingungen: brosch. 6 *M* ord., 4 *M* 50 *§* netto, 4 *M* bar und 11/10.

In Original-Leinenband 7 *M* ord., 5 *M* 25 *§* netto (nur in einzelnen Exemplaren!), 4 *M* 90 *§* bar und 11/10 unter Berechnung des Freixemplar-Einbandes.

Probe-Exemplar, brosch. 3 *M* 60 *§* bar, gebunden 4 *M* 50 *§* bar.

Luxusausgabe, die nur gebunden abgegeben wird, kostet 12 *M* ord., nur bar 8 *M*.

Illustrierte Prospekte in mässiger Anzahl kostenlos!

Wir bitten, auf anliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Rostock (Mecklbg.), Februar 1905.

C. J. E. Volckmann

(Volckmann & Wette) Verlagsbuchhandlung.